

Veröffentlicht am: 21.02.2019 um 15:23 Uhr

Seniorin erhält Geld zurück

Polizei nimmt in Ankum falsche Polizeibeamte fest

von Mirko Nordmann



Ankum. Das ist gerade noch einmal gut gegangen: Kurz nachdem eine 80-jährige aus dem Osnabrücker Nordkreis einem vermeintlichen Polizeibeamten ihr Ersparnes übergeben hatten, klickten die Handschellen. Echte Polizeibeamten aus Bersenbrück, Bramsche und Osnabrück nahmen in Ankum gleich zwei Betrüger auf frischer Tat fest. Überglücklich nahm die Frau ihr Geld wieder in Empfang.

Wie die Polizeiinspektion Osnabrück am Donnerstag mitteilte, hatten Unbekannte die 80-jährige Frau telefonisch aufgefordert, einen hohen Geldbetrag von der Bank abzuheben und Zivilpolizisten zu übergeben. Nach der Übergabe wurden zwei Männer aus Datteln (33 und 27 Jahre alt) von echten Polizeibeamten festgenommen.

Es handelte sich offensichtlich um den Abholer und seinen Fahrer, die mit einem VW Golf mit RE-Kennzeichen unterwegs waren. Die beiden Männer wurden einem Haftrichter beim Amtsgericht Bersenbrück vorgeführt, der zwei Haftbefehle erließ. Die beiden sind für die Polizei keine Unbekannten, sozusagen „Multikriminelle“, die sich in vielen Deliktsbereichen bewegen.

Sie hatte den angeblichen Polizeibeamten am Telefon geglaubt, war zu zwei unterschiedlichen Geldinstituten gegangen und hatte an beiden größere Geldbeträge abgehoben. Die angeblichen Polizeibeamten hatten unter dem Namen „König und Schwarz von der Polizei Osnabrück“ am Sonntagabend, gegen 19 Uhr bei der Seniorin angerufen und von zwei rumänischen Einbrechern berichtet, die festgenommen worden seien und einen Zettel mit dem Namen der Rentnerin bei sich gehabt hätten.

Man habe diesen Namen überprüft und festgestellt, dass sie ja wohl im Besitz von 20.000 Euro und

Wertvollen Schmuckstücken sei. Die Seniorin verneinte und fragte, woher der Anrufer diese Information habe. Der angebliche Polizist „König“ erklärte, dass es bei den Geldinstituten „Maulwürfe“ gäbe, die solche Informationen weitergeben würden.

Nach dem sonntäglichen Telefonat folgten am Montag noch weitere Gespräche, in denen der Frau gesagt wurde, dass sie ihr Geld von der Bank abholen solle, da es dort nicht mehr sicher sei. Ein weiteres Telefonat regelte die Abholung. Und auch hier wieder Nachfragen zu dem Verhalten der Bankangestellten, die in dem vorliegenden Fall die Auszahlung ohne Rückfragen veranlassten.

Am Abend teilte der angebliche Beamte in einem weiteren Gespräch mit, dass das Haus der Rentnerin von einem Wachdienst beschützt werde, dessen Mitarbeiter, Herr Hartmann, in wenigen Minuten das Geld bei ihr abholen werde. Die 80-jährige schöpfte keinen Verdacht und übergab das abgeholte Geld an einen ihr unbekanntem Mann, der aber zum Glück von echten Polizisten festgenommen und eingesperrt werden konnte.

Polizei warnt weiter vor Betrügern

Die Polizei Osnabrück warnt immer wieder vor den falschen Polizeibeamten. „Hier benutzen skrupellose Straftäter unseren guten Namen und nutzen das Vertrauen, das die Menschen in die echte Polizei haben, schamlos aus“, so Anke Hamker von der Polizei Osnabrück.

Selbst am Dienstag und Mittwoch wurden in Stadt und Landkreis zahlreiche ältere Menschen von angeblichen Polizeibeamten angerufen. Zum Glück fiel kein Senior auf die Masche herein. Anke Hamker rät: „Die Polizei wird niemals am Telefon nach Bargeld und Wertgegenständen fragen und die Sachen dann abholen. Fallen Sie nicht auf diese niederträchtige Masche herein, legen Sie umgehend auf - trennen Sie die Verbindung zu den Kriminellen.“

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.